

# visplay

## IT-AUSGRÜNDUNG:

### Konsolidierung und Migration für eine autonome Zukunft

#### VISPLAY – durchdachte IT-Transformation

Die Visplay GmbH plante im Rahmen der Ausgründung des IT-Geschäftsbereichs die Migration und den Neuaufbau der gesamten IT-Landschaft mit dem Ziel, ein möglichst einheitliches System zu erschaffen. Bis zu 60 verschiedene Anwendungsprogramme wurden evaluiert, die es zu konsolidieren und migrieren galt. Maßgabe und Ziel war die vollständige Trennung der IT und der Arbeitsprozesse vom Mutterkonzern.

Die Visplay GmbH entwickelt modulare Einrichtungs- und Raumsysteme für Läden, Büros und andere geschäftliche Räume. Die Lösungen sind flexibel, langlebig und nachhaltig. Sie fördern die spielerische Gestaltung agiler Räume, die immer wieder umgestaltet werden können, um den sich wandelnden Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden. Durch die vollständige Integration der Elektrifizierung in die Systeme ermöglicht Visplay die Nutzung von Beleuchtung und digitalen Technologien im gesamten Raum.

Das Leitmotiv lautet Invisible Design®: Visplay strebt danach, die Visionen ihrer Kunden ohne Kompromisse und visuellen Lärm zu verwirklichen.



#### AUSGANGSSITUATION

In einem herausfordernden Ausgründungsprojekt stand Visplay vor der Aufgabe, sich aus der IT-Landschaft des Mutterkonzerns herauszulösen und jegliche Prozesse intern abzubilden oder extern zu vergeben. Tools wie E-Mail, Telefonie, ERP, Website und IT-Security wurden bisher vom Mutterkonzern bereitgestellt. Für die Ausgründung und die damit einhergehende IT-Migration waren Anwendungen und Prozesse neu aufzusetzen und die Inhalte zu migrieren. In sehr enger Abstimmung mit der bestehenden IT-Abteilung und den Stakeholdern sollte eine Analyse und Aufwandsschätzung sowie in Folge

der Projektplan nach Priorität und Abhängigkeiten erstellt werden.

Ein weiteres Augenmerk galt der Anbindung des ERP-Systems, da es eng mit anderen Systemen verflochten war. Die Expertise verschiedener Beratershäuser war gefragt, um die komplexen Aufgaben koordiniert und zielgerichtet umzusetzen. Neben der technischen Kompetenz war eine strategische Herangehensweise unerlässlich, um die ERP-Anbindung und Migration effektiv und ohne Beeinträchtigung anderer Prozesse durchzuführen.



## HERAUSFORDERUNG

Die Umsetzung der IT-Ausgründung aus dem Konzern stellte das Projektteam vor ein anspruchsvolles Aufgabenfeld. Eine zentrale Aufgabe bestand darin, die Verknüpfungen und Abhängigkeiten zwischen den bis zu 60 verschiedenen Systemen zu bewältigen. Hierbei galt es, sowohl die technischen Möglichkeiten als auch die individuellen Anforderungen des Kunden zu berücksichtigen. Diese Aufgabe wurde zusätzlich durch Hardware-Einschränkungen, hervorgehend aus der aktuellen Marktsituation, erschwert.

Dieser Ansatz umfasste die Schaffung einer hochfunktionalen IT-Infrastruktur, die sowohl die technologischen Anforderungen als auch die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden abdeckte. Die reibungslose Koordination und termingerechte Zusammenarbeit mit externen Partnern (u.a. Elektriker und Internetanbieter) unter Berücksichtigung bestehender Vertragsverhältnisse war unerlässlich, um die effiziente Umsetzung dieses Konzepts zu gewährleisten.

Die Vielzahl dieser Herausforderungen verlangte vom Projektteam eine enge Zusammenarbeit, klare Kommunikation und ein hohes Maß an Flexibilität.



## LÖSUNG

Für ein ganzheitliches Infrastrukturkonzept wurden im Vorfeld mehrere Workshops mit der AppSphere AG durchgeführt mit dem Ergebnis der Anforderungsanalyse und zugehöriger Dokumentation. Darauf aufbauend konnte die umfassende IT-Strategie entwickelt und Schnittstellen zur aktuellen Konzern-IT und externen Dienstleistern für einen reibungslosen Informationsfluss definiert werden. Eine der zentralen Säulen der IT-Strategie war der Cloud-Only-Ansatz, der es ermöglichte, die Flexibilität und Skalierbarkeit der Cloud voll auszuschöpfen. Die Implementierung des Microsoft Ökosystems erfolgte schrittweise und zielgerichtet.

Das neue ERP-Programm wurde im Rahmen des Projektverlaufs in die Gesamtinfrastruktur integriert. Die reibungslose Datenmigration (Exchange, SharePoint, OneDrive, Teams) aus dem bestehenden Microsoft Tenant in die Microsoft 365 Cloud erfolgte mit dem leistungsstarken Migrationswerkzeug AvePoint Fly. Relevante Daten wurden identifiziert und die Datensicherheit und -integrität während der Migration gewährleistet.

Durch die Einführung von Azure Domain Services wurde zudem die Authentifizierung der Azure-User an dem ERP- und CAD-System erfolgreich gelöst. So werden die Berechtigungen durch eine in Azure gepflegte Gruppenstruktur verwaltet. Um den Bedarf an Netzwerkkomponenten zu ermitteln, wurde ein Netzwerkplan für beide Firmengebäude erstellt und die Netzwerkkonfiguration geplant. Parallel dazu wurde ein Standard-Softwarekatalog definiert, um alle Mitarbeitenden mit neuen Endgeräten auszustatten.

### KEY FACTS

- Kostenersparnis durch Cloud-Only-Strategie
- Zeitersparnis durch automatisierte Datenmigration
- Produktivitätssteigerung durch Einsatz des Microsoft Ökosystems
- Zeitersparnis durch effizienten Informationsaustausch und Kollaboration

## ERGEBNIS

Die Umstellung im Microsoft-365-Kontext, Netzwerk und bei den Peripheriegeräten wurde strategisch geplant, um Störungen während des Umstellungsprozesses zu vermeiden. Alle Notebooks werden nun mithilfe von Intune Mobile Device Management verwaltet, einschließlich automatischer Softwareinstallation. Diese cloud-basierte Lösung erlaubt eine umfassende Verwaltung von Computern und Mobilgeräten, Sicherung der Zugriffsberechtigungen und Fernverwaltung von Endgeräten. Auch Mobilgeräte, ob iOS oder Android, werden durch die Integration der eigenen Verwaltungsplattformen per Intune verwaltet.

Microsoft Teams Telefonie wurde erfolgreich auf allen Endgeräten integriert. Eine eigenständige Netzwerk-Infrastruktur inklusive Hardwarekomponenten wurde für die Büro- und Logistikflächen bereitgestellt. Im Zusammenspiel mit einer aufgebauten VPN-Lösung für den Remote Zugriff auf extern gehostete Ressourcen wird so der Schutz der Daten und Systeme gewährleistet.

Das Projekt verdeutlicht die positiven Auswirkungen einer sorgfältig durchdachten IT-Transformation. Visplay möchte mit AppSphere den Support der implementierten Infrastruktur gewährleistet wissen. Auch die Weiterentwicklung und moderne Arbeitsstile sind hochinteressante Themen, um weiterhin attraktiv für Kunden und Mitarbeitende zu sein. Beides wird seit der Ausgründung von AppSphere begleitet, um Visplay zukunftssicher aufzustellen.



„Während des Projekts und im IT-Support haben wir eine äußerst effektive Zusammenarbeit erlebt. Die vielfältigen Herausforderungen, die während und nach der Ausgliederung auftraten, wurden mit Flexibilität und einem klaren Fokus auf Lösungen angegangen.“

*Philip Multner | Project Manager | Visplay GmbH*



Unsere Vision ist es, bester Innovationspartner für Fortschritt und Erfolg unserer Kunden zu sein. Dafür sprechen über 100 Mitarbeitende, mehr als 1.600 Jahre IT-Erfahrung und über 350 erfolgreiche Projekte. Zur AppSphere Gruppe gehören die Tochtergesellschaften ScriptRunner Software GmbH, Navigate AG und qwertiko GmbH.

**AppSphere AG | Ludwig-Erhard-Str. 2 | 76275 Ettlingen**